

## Der Freundeskreis St. Godehard

In der Gemeinde St. Godehard wollen wir katholisches, religiöses Leben lebendig gestalten. Die Gemeinschaft und den Zusammenhalt wollen wir durch gemeinsames Tun und Handeln stärken.

Angesprochen werden dadurch Menschen, die hier leben, aber auch Urlauber, die zu Gast sind.



Dabei spielt die Ökumene in Amelinghausen zunehmend eine wichtige Rolle. Gemeinsam mit den beiden evangelischen Kirchen werden viele wichtige christliche Aktionen durchgeführt.

Ausflug des Freundeskreises in die Lüneburger Heide im Mai 2014

## Unsere Kandidaten für den PGR

### Miroslaw Socka-Nowak



Ich bin Sozialpädagogin, 51 Jahre alt und arbeite als gesetzliche Betreuerin in den Landkreisen Lüneburg und Uelzen. 1988 bin ich von Polen, meinem Geburtsland, nach Deutschland hier nach Amelinghausen gekommen.

Die Gemeinde St. Godehard bedeutet für mich sehr viel, so dass ich mich seit mehreren Jahren in dem Freundeskreis engagiere.

Seit vier Jahren bin ich Mitglied im Pfarrgemeinderat und stelle mich wieder für die Mitarbeit zur Verfügung.

### Josef Bruns



Ich bin 56 Jahre alt und lebe seit dem Jahre 2003 hier in dieser Gemeinde. Vorher lebte ich im Münsterland.

Ich arbeite beim SOS-Kinderdorf Hof Bockum in Rehlingen als Landschaftsgärtner.

Die Kirche liegt mir sehr am Herzen, so dass ich gerne bereit bin mich dort einzubringen, wo ich gebraucht werde.

Deshalb interessiere ich mich für die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat und wünsche mir Ihre Zustimmung.



Hintere Reihe  
Petra Kluike, Lothar Köpke, Dr. Wilke Griep

Vordere Reihe  
Josef Bruns, Hannelore Imort,  
Miroslaw Socka-Nowak

## Gesucht!

Sie haben ein oder mehrere Talente, handwerklicher, organisatorischer, medialer, musischer, praktischer, künstlerischer Art, eine Schreibbegabung, ein Basteltalent ...?

Dann bringen Sie es doch in einem unserer Kirchorntteams zum Einsatz. Hin und wieder - manchmal - regelmäßig - projektbezogen - bei Bedarf - kontinuierlich - einmalig ...

das entscheiden Sie!

Käthe Kollwitz sagte einmal:

„Eine Gabe ist eine Aufgabe.“

Es wäre schön, wenn Sie Ihre Begabung einbringen könnten. Sprechen Sie die Kirchorntteams gerne an!

## Die Kandidaten für den KV

### Christian Haglage (38)



Geboren in Cloppenburg bin ich Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) und derzeit tätig als Prokurist, kfm. Leiter. Ich bin verheiratet und habe einen vierjährigen Sohn. Wir leben in einer Zeit,

in der jegliche Lebensbereiche immer stärker durch rechtliche und wirtschaftliche Bezüge geprägt werden. In diesem Zusammenhang möchte ich gerne, nach meiner Tätigkeit im Pfarrgemeinderat in den letzten Jahren, nun im Kirchenvorstand meine Fähigkeiten und Kompetenzen für die Belange und das Wohl unserer Gemeinde einsetzen, um Aktivitäten zu fördern und mit meiner praktischen Erfahrung zur Seite zu stehen.

### Hans Gerd Hammans (63)



Die letzten vier Jahre habe ich im Kirchenvorstand mitgearbeitet. Ich bin Mitglied des Verwaltungsausschusses von St. Stephanus (das ökumenisch besetzte Verwaltungsgremium des

Zentrums) und arbeite dort im Team der sozialen Sprechstunde mit. Ich befasse mich mit der Inventarisierung des Gemeindevermögens der vier Gemeinden von St. Marien, bin Lektor und Kommunionhelfer. Für die Gemeinde organisiere ich einmal jährlich eine Gemeindereise. Mein Schwerpunkt wird weiter im sozialen Bereich liegen, außerdem möchte ich die Interessen von St. Stephanus im Kirchenvorstand vertreten.

### Letzte Meldung St. Stephanus - PGR

#### Peter Schlichtmann (49)



In der kommenden Wahlperiode würde ich gerne weiter die Außenbeziehungen pflegen und die Gemeinde im Dekanatspastoralrat und das Dekanat im Diözesanrat vertreten. Als Freund der Ökumene soll der Ausgangspunkt meiner Tätigkeit das Ökumenische Zentrum St. Stephanus sein. Dort werde ich mich zur Wahl zum Pfarrgemeinderat stellen.

### Christian Heitmann (38)



Ich bin verheiratet und Vater von drei Kindern, wir leben seit 12 Jahren in Adendorf. Beruflich ist mein Weg sehr bunt: so arbeite ich als Vermögensberater und auch als Fahrlehrer. Zudem bin

ich studierter Wirtschaftspsychologe. Insgesamt bin ich vielseitig interessiert, deshalb fühle ich mich in meiner Christ-König-Gemeinde auch so wohl. Hier sind wir als Familie lebendiger Teil der Gemeinde und darum auch gerne ehrenamtlich engagiert. Ob Kleinkindergottesdienst, Sternsingen, Salz der Erde verteilen, Grillen oder Gartenarbeit - es gibt immer etwas zu tun. Darum ist es mir auch ein Anliegen, Christ-König im Kirchenvorstand zu vertreten.

### Hannelore Imort (56)



Als katholische Religionslehrerin in Embesen und Amelinghausen versuche ich Kontakte zu den katholischen Familien mit Kindern aufzubauen und diese Kontakte zu nutzen,

um Kommunionkatechese und Familiengottesdienste mit Leben zu erfüllen. Des Weiteren liegt mir die kleine Kirche St. Godehard am Herzen, so dass ich mich um viele Dinge kümmere, die im kirchlichen Leben notwendig sind.

Das ist der Grund dafür, dass ich mich für den Kirchenvorstand zur Verfügung stelle.

### Matthias Kuhn (35)



Nach meinem Studium zum Diplom-Kaufmann bin ich nun in der Wirtschaftsprüfung für Kreditinstitute beim Genossenschaftsverband tätig.

Bisher bin ich seit 12 Jahren im Kirchenvorstand tätig. Meine Schwerpunkte liegen dabei im Finanzausschuss sowie in der Vergangenheit im Kindergartenausschuss. Des Weiteren engagiere ich mich in der Stiftung „Kirche & Caritas - stark für Lüneburg“. In der Kirchengemeinde St. Marien bin ich seit meiner Taufe Mitglied und kenne somit die Strukturen seit Jahren.

### Carola Mädge (67)



Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Seit 1982 wohne ich in Kaltenmoor und gehöre zur St.-Stephanus-Gemeinde.

Ich bewerbe mich zum zweiten Mal für die Mitarbeit im Kirchenvorstand unserer Großgemeinde St. Marien, bin dort zweite Vorsitzende und speziell im Finanz- und im Bauausschuss, außerdem im Kita-Beirat. Ich möchte weiterhin bei der verantwortungsvollen und auch gestaltenden Arbeit im Kirchenvorstand mitmachen und bitte um Ihre Zustimmung.

### Außerdem kandidieren:



Axel



Norbert



Michael

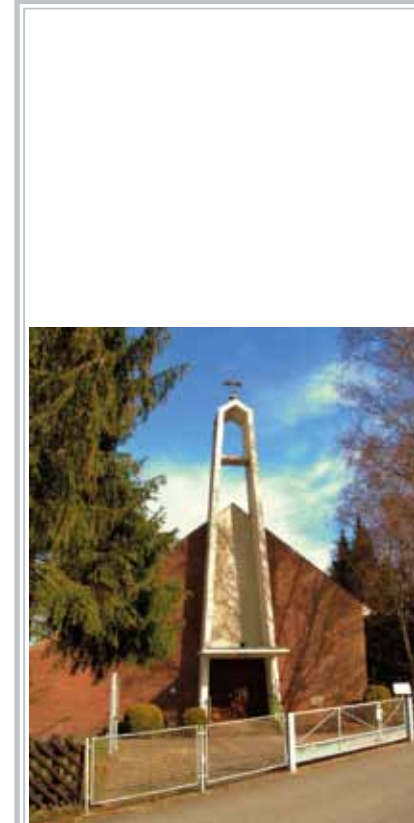
Feldmann (40) Krause (62) Semrau (53)

ONLINE GEDRUCKT VON  
**SAXOPRINT**

# Salz der Erde

Journal der katholischen Kirche Lüneburg

Sonderausgabe 2014



## SONDER-AUSGABE GREMIEN-WAHLEN 2014





Liebe Gemeinde, liebe Gäste,

am 15./16. November dieses Jahres sind wir wieder aufgerufen, die Gemeinde-Gremien neu zu wählen. In diesem Jahr wird dabei einiges etwas anders laufen als bisher.

Der Pfarrgemeinderat wird diesmal nicht gewählt, sondern gebildet. Die bisherigen Freundeskreise werden künftig Lokale Leitungsteams heißen (diese Bezeichnung soll künftig bistumsweit verwendet werden). Sie entsenden aus ihrer Mitte bis zu drei Personen in den neuen PGR. Dazu kommen Vertreter/innen der Einrichtungen (Schule, KiTa, evtl. Caritas).

Der PGR wird künftig vor allem vernetzen und trifft sich nicht mehr so häufig wie bisher. Die konkrete Arbeit am jeweiligen Kirchort wird vom Lokalen Leitungsteam verantwortet und koordiniert. Die Leitungsteams und die in den PGR zu entsendenden Personen werden sich in diesem Heft und am 15./16.11. persönlich in den Gottesdiensten vorstellen und bitten um Zustimmung der Gläubigen am jeweiligen Kirchort.

Der Kirchenvorstand wird, wie gewohnt, gewählt. Etwa die Hälfte der bisherigen Mitglieder wird sich nicht wieder zur Wahl stellen. Wir suchen also noch weitere Kandidat/inn/en. Diese sollen möglichst die Kirchorte vertreten, zugleich aber auch ihre wertvollen Kompetenzen einbringen. So wären Personen, die Erfahrungen im Bereich Finanzen, öffentliche Verwaltung oder KiTa haben, sehr hilfreich für die Arbeit des KV. Bitte sprechen Sie Personen, die Sie für geeignet halten, an und fragen Sie, ob sie bereit wären, für den Kirchenvorstand zu kandidieren.

Herzlichen Dank allen, die bei der Kandidatensuche helfen, allen, die sich zur Wahl stellen, aber auch den bisherigen Gremien-Mitgliedern, die im November ausscheiden werden!

Es grüßt Sie Ihr Pfarrer Carsten Menges, Dec.



## St. Stephanus

Der Freundeskreis in St. Stephanus, der aus dem viele Jahre tätigen „St.-Stephanus-Team“ hervorgegangen war, hat sich in diesem Jahr aufgelöst. Ein herzliches Dankeschön noch einmal an alle, die sich dort engagiert haben. Wir stehen jetzt in St. Stephanus vor der Herausforderung, mit der Bildung eines Lokalen Leitungsteams ganz neu anzufangen. Dafür brauchen wir noch etwas Zeit.

Wir suchen zunächst Menschen, denen die katholische Gemeinde in St. Stephanus am Herzen liegt und die sich vorstellen können, sich hier zu engagieren, ohne sich gleich festlegen zu müssen, in welcher Form.

Am Anfang werden auch grundsätzliche Fragen stehen:

- Was macht die katholische Gemeinde im Ökumenischen Zentrum aus?
- Wie können wir uns, auch in Zusammenarbeit mit den ökumenischen Gremien, einbringen?
- Was braucht dieses Zentrum mitten in Kaltenmoor?

Wir freuen uns über Viele, die sich mit auf den Weg machen möchten. Ein erstes Treffen aller Interessierten findet am Mittwoch, den 26.11.2014, in St. Stephanus statt. Wer dazu Fragen hat oder sein Interesse bekunden möchte, wende sich bitte an Pfarrer Menges oder Jutta Segger. Für den neu zu bildenden Pfarrgemeinderat können wir daher noch keine Kandidaten benennen. Es werden aber Plätze für St. Stephanus freigehalten, die dann später besetzt werden.

## Der Freundeskreis St. Marien

Zurzeit sind wir etwa 18 Männer und Frauen, die sich regelmäßig circa alle acht Wochen im Freundeskreis St. Marien treffen. Bei unterschiedlichem Lebensalter, familiärer oder beruflicher Situation, mit verschiedensten Charakteren gesegnet, verbindet uns das besondere Interesse am Leben in der Gemeinde rund um die St.-Marien-Kirche. Das eint uns!

Unsere Treffen sind ungezwungen und ohne festgezurte Tagesordnung. Manchmal beginnen wir mit einem kleinen Austausch, was uns gerade bewegt, was sich ereignet hat, manchmal mit einem gemeinsamen Kochen und Essen und manchmal mit einem biblischen Impuls.

Über allen Treffen stehen der Wunsch und das Ziel, die Gemeinde um St. Marien lebendig zu erhalten und mit zu ge-



Hinterer Reihe: D. Lodwig, H. Kleinpaß, A. Günther, M. Bielawny, A. Kreit, H. Meyer, M. Campowsky, V. Schöpfer, K. Posch, U. Schneider, M. Korthaus, H. Hundack, R. Rudolph, M. Forster

stalten. Dazu sammeln wir und bringen wir unsere Ideen, Wünsche und Vorschläge ein. So bereiten wir Veranstaltungen

vor wie das Kirchweihjubiläum im Mai 2013 oder engagieren uns an Fronleichnam. Bei unseren Treffen können Ideen und Wünsche Einzelner vorgestellt, diskutiert und in sich neu bildenden Teams umgesetzt werden. So wurden beispielsweise die sonntäglichen thematischen Kirchenführungen ins Leben gerufen.

Derzeit arbeiten einige aus dem Freundeskreis an der Idee einer Ausstellung im Kirchenraum, erste Gedanken zu weiteren gemeindlichen Begegnungsmöglichkeiten vor allem auch für Senioren beschäftigen eine weitere Kleingruppe. Welche Idee, welchen Wunsch oder

Vorschlag für das gemeindliche Leben haben Sie? Wir sind gespannt und freuen uns auf Sie!

## Unsere Kandidaten für den PGR

### Anneliese Günther



Ich bin 73 Jahre alt und wohne seit zwei Jahren in Lüneburg. Viele Jahre war ich in meiner früheren Gemeinde in Barsinghausen tätig.

Der Kirchenchor und die KFD-Frauengruppe waren die ersten Anlaufstellen in der Gemeinde St. Marien. Marys Kinderklammer der Caritas kam dazu. Kreativ sein, Basteln, Organisieren sind Hobbies, die ich in der Kolpingsfamilie schon nutzen konnte und die ich im Freundeskreis einbringen möchte.

### Horst Kleinpaß



63 Jahre alt, Einzelhandelskaufmann und Vater von zwei erwachsenen Kindern (24 und 26 Jahre).

Mitglied der Kolpingsfamilie mit verschiedensten Aufgaben, des Liturgiekreises St. Marien als Lektor und Kommunionhelfer, des Freundeskreises St. Marien, Kaffeekocher beim sonntäglichen Gemeindegottesdienst und gerne bereit, wenn ich gebraucht werde und die Zeit und meine Fähigkeiten es zulassen.

### Adele Kreit



Seit acht Jahren bin ich (geb. 1965) Mitglied im PGR St. Marien und in dessen Vorstand und möchte dies auch weitere vier Jahre sein. Ich singe im Basileia- und im Kirchenchor, Sorge

für ein ansprechendes Layout unseres Gemeindejournals (auch dieses Flyers), kümmere mich um einen kleinen Teil der Öffentlichkeitsarbeit für St. Marien und bin im Freundeskreis aktiv. Alle diese Talente möchte ich gerne weiterhin unserer Gemeinde zur Verfügung stellen.

## Der Freundeskreis Christ-König



Hinterer Reihe: Claudia Thiel-Muxfeldt, Erna Röhr, Doris Schilling-Muxfeldt, Annette Ruffing, Steffi Proske, Kaplan Stefan Herr, Marion Siegers, Klaus Rudert, Anita von Buchwald-Gabbert, Peter Stankowski

Vordere Reihe: Annegret Stankowski, Erika Kühne, Monika Bendzko, Gerald Ellfrod, Bettina Hellmold, Beate Tusch, Bärbel Rudert

Seit 2007 gibt es den Freundeskreis Christ-König, der sich zur Aufgabe gemacht hat, die Belange der Menschen in Christ-König im Auge zu behalten. Er wurde bis August 2013 von der Gemeindefreierin Wika Posniak geleitet, seit September 2013 von Kaplan Stefan Herr begleitet.

Es ist uns wichtig, die Menschen wahrzunehmen, besonders auch diejenigen, die zugezogen sind. Jeder bringt sich nach seinen Begabungen und Fähigkeiten ein, z. B. mit Gartenarbeit, Organisation und Durchführung von Festen ... Weiterhin ist es uns ein Anliegen, bei Aktionen möglichst viele Gemeindeglieder einzubinden (Verteilung Journal Salz der Erde, liturgische Dienste, Helferinnen bei den Seniorennachmittagen ...), so eine lebendige, fröhliche Gemeinde zu behalten. Dabei ist es wichtig, nicht nur sich selber zu sehen, sondern die ganze Gemeinde bei den Entscheidungen im Blick zu haben, was nicht immer einfach ist.

Gott kennt unseren Weg. Mit seiner Hilfe werden wir ihn finden. So vertrauen wir auf ihn und denken mit dem Taizélied: „Aber du weißt den Weg für uns“.

## Unsere Kandidaten für den PGR

### Monika Bendzko



Ich bin 47 Jahre alt, in Adendorf geboren und aufgewachsen, lebe immer noch da, arbeite als Verwaltungsfachangestellte im Rathaus in Adendorf. Seit September 2013 bin ich

Ansprechperson von Christ-König, da kein Hauptamtlicher mehr vor Ort ist. In dieser Funktion ist es mir wichtig, nicht nur die Belange von Christ-König, sondern auch die ganze St.-Marien-Gemeinde im Blick zu haben. Deshalb kandidiere ich für den PGR.

### Gerald Ellfrod



Ich bin 43 Jahre alt, in Adendorf geboren und aufgewachsen und arbeite als Sparkassenkaufmann bei der Sparkasse Lüneburg. In der Kirche arbeite ich mit im Freundeskreis

Adendorf (Aufbau für Veranstaltungen und Ähnliches), mache Kommunionhelferdienst und auch Küsterdienst. Da ich in Christ-König aufgewachsen bin, ist mir der Kirchort Adendorf sehr wichtig, ebenso die Belange der anderen Kirchorte! Daher kandidiere ich für den PGR.

### Beate Tusch



Ich wurde vor 49 Jahren in Bonn geboren und bin von ganzem Herzen Rheinländerin. Seit 1998 leben meine Familie und ich in Wittorf. Da wir ganz bewusst aufs Land gezogen sind, kam

mir die „Zuordnung“ nach Adendorf sehr entgegen. Ich möchte für den PGR kandidieren, da ich die lebendige, überschaubare Christ-König-Kirche bereits seit 2002 mit meinen Fähigkeiten unterstütze und dies auch gerne in der St.-Marien-Gemeinde tun möchte.